

# FRAU AMOR UND DIE MANAGER

**„Manager wollen sich nicht bewerben – sie wollen gefragt werden“, sagt Helga Rantasa. Sie spricht aus Erfahrung, denn sie war 30 Jahre lang als Headhunterin im Bereich Executive Search tätig, bevor sie sich mit ihrem Consultingunternehmen selbstständig gemacht hat.**

Liebe statt Business – statt der geeigneten Manager sucht die studierte Psychologin Helga Rantasa mit den Prinzipien des Executive Search nun geeignete Lebenspartner, nämlich durch direkte Ansprache. Unterstützt wird sie dabei von Ambassadors, also Personen ihres Vertrauens, die sie ebenfalls auf Menschen aufmerksam machen, die an einer neuen Partnerschaft interessiert wären.

## MATCHMAKING DER HERZEN

„Ich wende die Methode aus dem Executive Search nun für den privaten Bereich an und profitiere von meinem vorhandenen Netzwerk“, so die Unternehmerin. Denn ihrer Zielgruppe ist die erfahrene Consulterin auch bei der Vermittlung in Herzensangelegenheiten treu geblieben. „Ich wollte noch einmal etwas ganz Neues ausprobieren, das aber an meine Kernkompetenzen anknüpft. Inspiriert hat mich dabei die amerikanische Matchmaking-Agentur Kelleher.“

Seit Jänner ist Rantasa nun in Wien als „Amor“ für Manager und Managerinnen tätig und freut sich über die ersten Erfolge, zum Beispiel die österreichische Managerin, die ständig in aller Welt unterwegs ist, und den deutschen Institutsleiter. Zwei Wohnsitze, versteht sich – aber mit großer Flexibilität. Derjenige, bei dem es sich jeweils gerade besser ausgeht, reist dem anderen hinterher, damit sie sich sehen können. Das scheint zu funktionieren. Überhaupt ist Zeit in diesem Umfeld ein besonderes Thema, denn alle Beteiligten haben davon meist sehr wenig. Manche hegen dazu noch zeitintensive Hobbys, etwa im sportlichen Bereich. Wenn der Partner oder die Partnerin diese Leidenschaft nicht teilt, dann bleibt kaum noch gemeinsame Zeit übrig – auch das berücksichtigt die Beraterin bei ihrer Suche. Grundsätzlich lasse sich allerdings nicht sagen, ob jene Menschen, die sich sehr ähnlich



Helga Rantasa: „Mein Business ist persönlich, individuell und höchst diskret.“

sind, besser harmonieren als solche, die sich eher ergänzen. Das sei individuell unterschiedlich. Ein paar Tipps für die Suche nach dem geeigneten Partner lässt sich Rantasa dennoch entlocken:

- Etwas Neues kann nur entstehen, wenn etwas Altes abgeschlossen ist.
- Jede Partnerschaft ist anders, Vergleiche sind nicht sehr hilfreich.
- Realistisch sein. Es gibt nicht den perfekten Mann oder die perfekte Frau.
- Miteinander reden – auch, wenn der Alltag wieder einmal überhandnimmt.
- Nicht den anderen ändern wollen, sondern wertschätzend und achtsam Themen ansprechen, ausdiskutieren und Gemeinsamkeiten als verbindendes Element hochhalten.
- Miteinander lachen. Nicht immer alles so ernst nehmen. Die Leichtigkeit darf nicht verloren gehen.
- Aufeinander Rücksicht nehmen.

Und wie läuft das Prozedere bei der Matchmaking-Agentur der Herzen? In einem intensiven Gespräch von zwei bis drei Stunden lernt Rantasa ihre Kunden kennen. Dabei geht es um Werte, Einstellungen, Wünsche, Sehnsüchte, Anforderungen an den Partner oder die Partnerin, aber auch die ganz persönliche Lebensgeschichte. Der

intensive Einblick in die Vita gibt die Möglichkeit, den möglichst idealen Match zu finden. Dann startet die Suche im Netzwerk und dem inzwischen ziemlich großen Pool der eigenen Single-Datenbank. Wird ein vermutlich passender Partner gefunden, gibt es erste Informationen zur jeweiligen Person. Besteht gegenseitiges Interesse, wird ein Abendessen in einem Restaurant organisiert. Die Auswahl der erfahrenen Personalvermittlerin scheint zu funktionieren. „Bisher haben fast alle das erste gemeinsame Essen als angenehmen Termin empfunden, und rund ein Drittel unserer Kunden hat bereits einen Partner oder eine Partnerin“, so Rantasa. Eine besondere Rolle spielt dabei natürlich die Diskretion aller Beteiligten. Daher müssen Kunden auch gleich zu Beginn eine entsprechende Datenschutzerklärung unterschreiben, damit der erfolgreichen Arbeit von „Frau Amor“ nichts mehr im Wege steht.

Sissi Eigruber